No. 18.

Posener Intelligenz-Blatt.

Mittwochs, den 2. März 1825.

Angekommene Fremde vom 24ten Februar 1825.

Herr Pächter v. Naczinski aus Grzybno, l. in Nro. 99 Wilde; Herr Pächter v. Karski aus Mlodziejewo, Hr. Eigenthümer v. Chodopski aus Brodowo, Hr. Eigenthümer v. Blociszewski aus Przeslawo, l. in Nro. 391 Gerberstraße.

Den 25ten Februar.

Herr Kaufmann Richter aus Berlin, Hr. Gutsbesitzer v. Bialoblocki aus Krzyszlic, l. in Nro. 243 Breslauerstraße, Hr. Gutsbesitzer v. Skorzewski aus Marmolin, Hr. Gutsbesitzer v. Kaczorowski aus Gościeszyn, l. in Nro. 1 St. Martin; Hr. Gutsbesitzer v. Mękowski aus Lachwowo, l. in Nro. 100 Walischei.

Den 26ten Februar.

Herr Kaufmann Lessow aus Landsberg a. d. W., Hr. Cassirer Szudrzynski aus Zirke, l. in Nro. 243 Breslauerstraße; Hr. Rector Gerlach und Hr. Rendant Leutner aus Fraustadt, l. in Nro. 244 Breslauerstraße; Hr. Eigenthümer v. Lacinski aus Jwno, Hr. Eigenthümer v. Tomicki aus Domanowo, l. in Nro. 99 Wilde; Hr. v. Kosloffski, Ruß. Kais. Cammerherr, aus Berlin, Hr. Gutsbesitzer von Zychlinski aus Neugörtzig, Hr. Gutsbesitzer v. Brauke aus Komorowo, l. in Nro. 384 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Goslinowski aus Komorowo, l. in Nro. 23 Walischei.

Den 27ten Februar.

Hr. Gutsbesitzer v. Zoltowski aus Kasinowo, Hr. Gutsbesitzer v. Jerzmanowski aus Murzynowo, l. in Nro. 243 Breslauerstraße; Hr. Handlungs-Beflissener Eduard Voß und Hr. Floßmeister Friedrich Rallnski aus Warschau, l. in Nro. 244 Breslauerstraße.

Publicandum.

Für die in nachstehendem Verzeichnisse namentlich aufgeführten, bereits verstorbenen Pensionaire, ist aus der Zeit vom 1. September 1807 bis Ende Mai 1814, wo die Militair-Pensionen der Herabsetzung unterworfen waren, ein Rückstand, nämlich der sogenannte Reduktions-Ausfall, verblieben, welcher auf allerhöchsten Königl. Befehl jetzt in Staats-Schuldscheinen nach dem Nennwerthe, nachgezahlt werden soll.

Da aber die Erben dieser verstorbenen Pensionaire unbekannt sind, so werden solche, sie mögen sich um gedachten Ausfall in frühern Zeiten schon irgendwo beworben haben, oder nicht, mit allerhöchster Genehmigung hierdurch öffentlich aufgefordert, sich sobald als möglich, und spätestens innerhalb Neun Monaten, vom Tage dieser Bekanntmachung unter Angabe ihrer Erbschafts-Berechtigung, und ob dabei noch Miterben, besonders Minorenne concurriren, bei dem unterzeichneten Departement schriftlich zu melden, widrigenfalls aber zufolge allerhöchster Bestimmung vom 3. Januar c. zu gewärtigen, daß nach Ablauf der obigen Frist gegen die bis Ende Oktober d. J. sich nicht gemeldeten Theilnehmer die Präklusion ohnfehlbar eintreten, und Niemand bei später eingehenden Reklamationen über diesen Gegenstand weiter gehört werden soll, indem nach Ablauf des obigen Termins das ganze Verfahren für immer abgeschlossen wird.

Eine schleunige Verfügung zur Zahlung ist bei der großen Anzahl von Interessenten auf jede einzelne Anmeldung zwar nicht sogleich, sondern nur nach und nach, zu erlassen, indessen wird Jeder, sobald er sich gemeldet hat, zur Vorbeugung aller Zweifel wegen gehöriger Anmeldung vor dem Präklusiv-Termin, von hier aus eine kurze schriftliche Notiz zu seiner Legitimation erhalten, in welcher zugleich der Reduktions-Betrag, so wie die zahlende Regierungs-Hauptkasse, und die Zeit, wann die Zahlung ungefähr erfolgen wird, bezeichnet seyn soll.

Jeder sich Meldende hat daher außer seinem Stand oder Charakter, und den oben bezeichneten Punkten, auch seinen Aufenthalt, und in welchem Regierungs-Bezirk solcher belegen, deutlich anzugeben, wogegen es der Einsendung der Erb- und sonstigen Legitimationen an uns, nicht bedarf, da solche von denen Königl. Regierungen, durch deren Hauptkassen die Zahlung erfolgt, zu seiner Zeit werden eingefordert, und genau geprüft werden.

Im übrigen können die Königl. Kassen da, wo von einem Pensionair mehrere Erben, und vielleicht in verschiedenen Regierungs-Bezirken zerstreut wohnhaft, vorhanden sind, schon überall, und zumal bei Leistungen in Staatsschuldscheinen, sich nicht auf theilweise Zahlungen und Absendungen in andere Regierungs-Bezirke einlassen, daher die sämtlichen Erben eines und desselben Pensionairs, hauptsächlich wenn sie nicht in einem und demselben Regierungs-Departement wohnen, einen ihrer Miterben oder sonstigen gerichtlichen Bevollmächtigten zur Empfangnahme des ganzen Reduktions-Ausfalls zu legitimiren, und uns anzuzeigen haben, auch erwarten wir in Fällen dieser Art, ohne vorherige Einigung sämmtlicher eingreifenden Erben von einzelnen derselben keine, die Zahlung und das ganze Geschäft nur verzögernde Anmeldungen.

Berlin, den 12. Januar 1825.

Krieges-Ministerium. Depart. für die Invaliden.
v. Schlieffen. v. Stach.

Verzeichniß

von den Pensionairen, für welche noch der Reduktions-Ausfall nachzuzahlen ist:

1) Die Gen.-Lieuten.: v. Brüsewitz (Chef eines Drag.-Rgts.); 2) v. Plötz (Chef eines Inf.-Rgts.); 3) v. Seibert (Werbe-Insp.); 4) v. Thadden (Chef eines Inf.-Rgts.). 5) Die Gen.-Majors: v. Büberstein (Chef eines Drag.-Rgts.); 6) v. Gettkandt (Chef eines Husaren-Rgts.); 7) v. Hainsky (Herzberg-Drag.); 8) v. Hessen (Natzmer); 9) v. Hollwede (Herzberg.-Drag.); 10) v. Kalkstein (Alvensleben); 11) v. Kluchzner (4. Inf.-Regt.); 12) v. Manstein (Chef eines Inf.-Rgts.); 13) v. Puttkammer (Owstien.-Inf.); 14) v. Wagenfeld (Chef eines Cuir.-Rgts.). 15) Die Obersten: v. Berg (Kunheim); 16) v. Bieberstein (F. Pleff. Husaren); 17) v. Bomsdorff (Thile. 3. Bat.); 18) v. Holtzendorff (Leib-Carab.); 19) v. Jurgas (Comdt. in Weichselmünde); 20) v. Koschenbahr (Renouard 3. Bat.); 21) v. Koslowski (Winning); 22) v. Legat (F. Hohenl. 3. Bat.); 23) v. Lentz (Commdt. in Pillau); 24) v. Linstow (F. Larisch); 25) v. Münchow (Kropf. 3. Bat.); 26) v. Näse (Treuenfels 3. Bat.); 27) v. St. Paul (Thile 3. Bat.); 28) v. Quoss, Wilh. (Baczko Drag.); 29) v. Schack (Grevenitz); 30) von Schlemmer (Comdt. in Sil-

derberg); 31) v. Skrbensky (Katt Drag.); 32) v. Strachwitz (3. Inf.-Regt.); 33) v. Uechtritz (Auer. Drag); 34) v. Westdorff (Kropf); 35) v. Witten (Pirch 3. Bat.); 36) v. Zschertwitz (Henkel Cuir.). 37) Die Oberst-Lieutenants: v. Blacha (Busch Drag.); 38) v. Boden (König 3. Bat.); 39) v. Bresemann (Beeren Cuir.); 40) v. Holly (Alvensleben 3. Bat.); 41) v. Koschitzky (Grawert); 42) v. Milkau (Zenge 3. Bat.); 43) v. Plötz (Prittwitz Drag.); 44) v. Prosch (Chef eines Füsil.-Bat.); 45) v. Rohrscheid (Heising Cuir.); 46) v. Seydlitz (Holtzendorff Cuir.); 47) v. Sirakowski (Towarzycz); 48) v. Sixtin (5. Inf.-Regt.); 49) v. Sonnitz (Tschepe 3. Bat.); 50) v. Steinwehr (Auer Drag.); 51) Küchmeister v. Sternberg (Heyking Drag.); 52) v. Stutterheim (5 Inf.-Regt.); 53) Batich (Ingenieurs); 54) v. Winzingerode (Ivernois Füsil.); 55) v. Zinken (Artillerie). 56) Die Majors: v. Arnim (Kaufberg 3. Bat.); 57) v. Berge (Esebeck Drag.); 58) v. Blankenburg (Winning; 59) v. Block (Kalkreuth); 60) v. Bronsart (Chlebowski 3. Bat.); 61) v. Burghagen (Zastrow); 62) v. Calbow (Usedom Hus.); 63) v. Cronsatz (Sanitz); 64) v. Falkowski (Rosen Füsil.-Bat.); 65) v. Forcade (Gettkandt Hus.); 66) v. Freiwald (Hamberger); 67) v. Hahn (Schimonski 3. Bat.); 68) v. Hellermann (Rudorff Husar.); 69) v. Herda (Schimonski); 70) v. Herwarth (Grawert); 71) v. Heyden (Renouard); 72) v. Kessel (Kropff); 73) v. Kowalski (3. Inf.-Regt.); 74) Künzlin (Alvensleben); 75) v. Lettow (Quitzow Cuir.); 76) v. Lieszewski (Kaufberg); 77) v. Malschitzki (Baczko Drag.); 78) v. Murzinowski (4. Inf.-Regt.); 79) v. Nyz (Kalkreuth); 80) v. Pretzmann (Heyking Drag.); 81) v. Prittwitz (N. Schles. Füsil.-Bat.); 82) v. Puttkammer (Rouquette Drag.); 83) v. Queonow (Holtzendorff Cuir.); 84) v. Rapin (Esebeck Drag); 85) v. Rathenow (Pr. Louis); 86) v. Rieben (Hamberger 3. Bat.); 87) v. Rilke (Ingenieurs); 88) v. Roggenbuck (Diericke 3. Bat.); 89) v. Säbisch (Auer Drag.); 90) v. Schaikowski (Wedell Inf.); 91) v. Schmude (3. Inf.-Regt. 3. Bat.); 92) v. Schweinitz (Pelchrzim); 93) v. Skrbenski (Bünting Cuir.); 94) v. Starzinski (Rüts); 95) v. Thadden (Pr. Ferd.); 96) v. Tietzenhöfer (Pr. Heinrich 3. Bat.); 97) du Trossel (Bünting Cuir.); 98) v. Uechtritz (Krafft Drag.); 99) v. Unruh (1. Inf.-Regt.); 100) v. Vollgnad (Pelchrzim); 101) v. Wackenitz (Bülow Füsil.-Bat.); 102) v. Wedell (Tschepe), 103) v. Westerström (Owstica 3. Bat.); 104) v. Willer (Grevenitz 3. Bat.); 105) v. Winankow (Puttkammer 3. Bat.); 106) v. Wins (Hamberger 3. Bat.); 107) v. Zagorski (F. Pleß Husar.); 108) v. Zieten (Herz. von Braunschweig.) 109) Die Kapitains: v. Barzikowski (Grewenitz 3. Bat.); 110) v. Borne (Möllendorff); 111) v. Bruyn (3. Inf.-Regt. 3. Bat.); 112) v. Chmielinski (Ingenieurs); 113) v. Gottschalk (Malschitzki); 114) v. Haidler (Pr. Louis); 115) v. Monsterberg (Auer Drag.); 116) v. Reck (Treskow 3. Bat.); 117) v. Reinbaben (Zastrow Inv.-Comp.); 118) v. Rhaden (O.-Schles. Füsil.-Brigade); 119) v. Sacken (Renouard); 120) v. Schewen (Borcke); 121) v. Tretschler (1. Inf.-Regt.); 122) v. Wartenberg (Tschammer); 123) v. Winzingerode (Malschitzki); 124) v. Wittken (Prittwitz Drag.). 125) Die Rittmeister: v. Goddenthow (Usedom Hus.); 126) v. Schill (F. Pleß Hus.); 127) v. Schöning (Prittwitz Drag.); 128) v. Sinnund (Towarzycz); 129) v. Tiedewitz (Prittwitz Husar.). 130) Der Lieutenant v. Tempski (K. zu Hessen). 131) Der Gen.-Chirurgus Laube (Alt Larisch). 132) Die Regts.-Chirurgen: Drömer (Zenge); 133) Morgenstern (Plötz Inf.); 134) Saltzmann (Heising Cuirassier); 135) Schwartz (Brschwg.-Oels); 136) Seeliger (J.-Larisch; 137) Trenkert (Sanitz); 138) Werner (Prittwitz Hus.). 139) Die Wittwen: des G.-F.-M. v. Knobelsdorff geb. v. Ramin; 140) des Gen.-Lieut. v. Pomeiske geborne v. Koschenbahr; 141) v. Prittwitz (unbekannt); 142) v. Schönfeld geb. v. Belcastel; 143) des Gen.-Maj. v. Herzberg geb. v. Häseler; 144) des Oberst v. Bardeleben geb. v. Thile.

Zur Nachricht für die Erben.

Für nachstehende Pensionaire ist der Reduktions-Ausfall nur geringe, und beträgt für jede der folgenden Nummern:

Nr. 35. 37. 51. 62. 75. 116. 118. 119. 139. unter 100 Thlr. jedoch über 50 Thlr. Dagegen für

Nr. 39. 48. 53. 66. 68. 71. 98. 113. 114. 123. 126. 130. 133. 136. unter 50 Thlr. und bis $12\frac{1}{2}$ Thaler herab.

Die Reitpost nach Berlin geht vom 1. März d. J. nicht mehr Sonntags und Donnerstags Abends 6 Uhr, sondern an diesen Tagen des Morgens 5 Uhr von hier ab, welches hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Briefe zu dieser Post den Abend vor Abgang derselben eingeliefert werden müssen.

Posen den 22. Februar 1825.

Königl. Ober-Post-Amt.

Poczta konna do Berlina od dnia 1. Marca r. b. już nie w Niedzielę i Czwartek o godzinie 6tey wieczorney, lecz w też same dnie o godzinie 5tey ranney odchodzić będzie, co się z tą do wiadomości podaie uwagą, iż listy na tę pocztę poprzedniego wieczora oddawane być powinny.

Poznań d. 22. Lutego 1825.

Król, Nadurząd Pocztowy.

Espagne.

Subhastations-Patent.

Das in der Stadt Grätz unter Nro. 227 der Buker Straße belegene, dem Schneidermeister Gottlieb Mai zugehörige Grundstück, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 205 Rthlr. 20 sgr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu steht ein Termin auf den 30. März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Landgerichts-Referendarius George in unserm Gerichts-Schlosse an, zu welchem besitzfähige Käufer mit der Nachricht eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe kann in der Registratur eingesehen werden.

Posen den 20. December 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Nieruchomość w mieście Grodzisku pod Nro. 227. w ulicy bukowskiéy położona, a do Bogumiła May należąca, która podług taxy sądowéy na 205 tal. 20 śgr. oszacowaną została, na wniosek iednego wierzyciela zpowodu długu publicznie naywięcéy daiącemu sprzedaną bydź ma.

Do czego wyznaczonym został termin na dzień 30. Marca a. f. przed Referendaryuszem George przed południem o godzinie 9. w naszym zamku sądowym, na który zdatność kupna maiących z tém oznaymieniem zapozywamy, że przyderzenie nastąpi, skoro prawne przyczyny na przeszkodzie nie będą.

Taxa w registraturze naszéy przeyrzana bydź może.

Poznań dnia 20. Grudnia 1824.

Król. Pruki Sąd Ziemiański.

Edictal=Citation.

Da über die Kaufgelder des zu Alt-Kloster Bomster Kreises unter Nro. 14 belegenen Grundstücks des Fleischer-Meisters Gottfried Hartmann auf dessen Antrag durch das heutige Decret der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so laden wir alle diejenigen, welche Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgelde zu haben vermeinen, hierdurch vor, sich in dem angesetzten Liquidations-Termine den 23. April k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Landgerichtsrath Löwe in Person oder durch gesetzlich zulässige mit Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Witwer und Hünke vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und die Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit denselben werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, soll auferlegt werden.

Meseritz den 18. November 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Otworzywszy nad pieniędzmi z kupna gospodarstwa Rzeźnika Gottfryda Hartmana pod liczbą 14. w Kaszczorze, Powiecie Babimostskim położonego, pochodzącemi, na wniosek tegoż Hartmana proces likwidacyiny przez rozporządzenie dziś wyszłe, wzywamy ninieyszém, wszystkich którzy pretensye do gospodarstwa rzeczonego czyli pieniędzy za nie wziętych mieć sądzą, aby się w terminie likwidacyinym na dzień 23. Kwietnia r. pr. wyznaczonym, osobiście lub przez prawnie dozwolonych informacyą opatrzonych pełnomocników, na których im tuteyszych Kommissarzy sprawiedliwości Witwera, i Hünke proponuiem, w izbie nas/éy stron przed Delegowanym Sędzią Loewe, o godzinie 9téy zrana stawili, pretensye swoie podali, i ich rzetelność udowodnili. W razie przeciwnym z takowemi prekludowani, i wieczne im w téy mierze milczenie tak przeciw nabywcy gospodarstwa iako też przeciwko wierzycielom, pomiędzy których summa kupna podzieloną będzie, nałożonem zostanie.

Międzyrzecz d. 18. Listop. 1824.

Król. Pruski Sąd Ziem.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Schubinschen Kreise unter Nro. 4 belegene, den Michael Hieronimus von Baranowskischen Erben zugehörge adelige Gut Turzyn nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 24207 Rthlr. 18 sgr. 8 pf. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 16. October d. J.,

den 22. Januar a. f.,

und der peremtorische Termin auf

den 6. Mai a. f.,

vor dem Herrn Landgerichtsrath Köhler Morgens um 8 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Termin das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Uebrigens steht innerhalb vier Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 24. Mai 1824.

Königl. Preußisches Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Wieś szlachecka Turzyn pod jurysdykcyą naszą w Powiecie Szubińskim pod Nrem 4. położona, do Sukcessorów Michała Hieronima Baranowskiego należąca, wraz z przyległościami, którą podług taxy sądownie sporządzonéy na Tal. 24,207 śbrgr. 18. szel. 8 oceniono, ma być na żądanie wierzycieli z powodu długów publicznie naywięcéy daiącemu sprzedana, którym końcem termina licytacyine

na dzień 16. Października r. b.

na dzień 22. Stycznia 1825,

termin zaś peremtoryczny

na dzień 6. Maja 1825,

zrana o godzinie 8. przed W. Koehlerem Sędzią, w mieyscu wyznaczone zostały

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż w ostatnim nieruchomość naywięcéy daiącemu przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeliby prawne tego wymagały pogody.

W przeciągu 4rech tygodni zostawia się z resztą każdemu wolność, doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzaną być może.

W Bydgoszczy d. 24. Maja 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die unter unserer Gerichtsbarkeit, im Inowroclawschen Kreise belegenen, dem Ignatz v. Kraszewski zugehörigen adelichen Güter Groß-Tupadly Nro. 295 und Przedboiewice Nro. 217, wovon das erstere nach der gerichtlichen Taxe auf 26633 Rthlr. 4 sgr. 10 pf. und das letztere auf 21728 Rthlr. 4 sgr. gewürdigt worden sind, sollen auf den Antrag eines Gläubigers Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 18. März,

den 22. Juni,

und der peremtorische Termin auf

den 23. September 1825.,

vor dem Herrn Landgerichtsrath Springer Morgens um 8 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß in dem letzten Termin das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 22. November 1824.

Königl. Preußisch. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Dobra szlacheckie Tupadły podług Nr. 295 i Przedboiewice Nr. 217 pod jurysdykcyą naszą w Powiecie Inowroclawskm położone, a Wielmoż. Ignacego Kraszewskiego, dziedziczne, z których pierwsze podług taxy sądownie sporządzoney na Tal. 26,633 śgr. 4. szel. 10., a drugie na 21,728 Tal. 4 śgr. są ocenione, na żądanie wierzyciela pewnego, z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedane być maią, którym końcem termina licytacyine

na dzień 18. Marca 1825,

na dzień 22. Czerwca 1825,

termin zaś peremtoryczny

na dzień 23. Września 1825

zrana o godzinie 8méy, przed W. Springer, Sędzią w mieyscu wyznaczone zostały. Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż w terminie ostatnim nieruchomość naywięcey daiącemu przybitą zostanie, na poźnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego nie będą wymagać powody.

W przeciągu 4ch tygodni zostawia się z resztą każdemu wolność doniesienia nam o niedokładnościach, iakieby przy sporządzeniu taxy zayść były mogły.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzaną być może.

Bydgoszcz d. 22. Listopada 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal = Vorladung.

Ungefähr im Jahre 1805 oder früher starb in dem Gerichts = Bezirk des ehemaligen Domainen = Justiz = Amts Posen ein gewisser Johann Pawlak, dessen Stand unbekannt ist, und sein aus 62 Rthlr. bestehender Nachlaß ward ins gerichtliche Depositorium genommen.

Seine Erben sind unbekannt, und alle über ihre Ermittelung erfolgte Bemühungen waren bis jetzt fruchtlos.

Die gedachten Johann Pawlakschen Erbinteressenten werden daher zur Empfangnahme der vorhandenen Erbschaft hiermit edictaliter auf den 1ten September k. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Assessor Sztyller vorgeladen, um sich vor demselben, als alleinige und nächste Erben des Johann Pawlak, zu legitimiren, widrigenfalls, und im Falle ihres Ausbleibens der Johann Pawlaksche Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Fisco anheim fallen, und sie demnach mit ihren Ansprüchen weiter nicht gehört werden dürften.

Posen den 14. November 1824.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Zapozew Edyktalny.

W roku 1805 lub prędzéy umarł w okręgu jurysdykcyinym byłego Justiz - Amtu Poznańskiego nieiaki Jan Pawlak z stanu swoiego nieznaiomy, a pozostałość iego 62 tal. wynosząca, do sądowego depozytu wziętą została.

Sukcessorowie iego są nieznaiomi, wszelkie dotychczasowe śledztwa tychże były bezskuteczne. Wzywamy przeto tychże z pomieszkania i pobytu niewiadomych sukcessorów Jana Pawlaka, aby w terminie dnia 1. Września 1825 przed południem o godzinie 9. przed Delegowanym Assessorem Sztyller w naszym lokalu sądowym do odebrania sukcessyi téy wyznaczonym, osobiście lub przez pełnomocników prawnie wylegitymowanych stanęli, i iako sukcessorowie Pawlaka się wylegitymowali, w przeciwnym bowiem razie pozostałość Jana Pawlaka iako bonum vacans fiskusowi przysądzona i na ich dalsze wnioski iuż wzgląd mianym nie będzie.

Poznań dnia 14. Listopada 1824.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

(Hierzu vier Beilagen.)

Subhastations-Patent.

Da sich in dem am 12. d. M. zum Verkauf des den Schneider Peritz Jacobschen Eheleuten gehörigen, unter Nro. 148 zu Kornik belegenen, gerichtlich auf 1300 Rthlr. gewürdigten Wohnhauses angestandenen Termine keine Käufer eingefunden, so ist auf den Antrag eines Realgläubigers ein anderweiter peremtorischer Termin auf den 14. Juni 1825 Vormittags um 10 Uhr vor dem Landgerichts-Referendarius von Kryger hier in unserm Instructions-Zimmer anberaumt worden.

Kauf- und Besitzfähige werden vorgeladen, in diesem Termine entweder in Person, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Taxe und Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Posen den 15. Januar 1825.

Königl. Preußisches Landgericht.

Patentr Subhastacyiny.

Gdy na terminie dnia 12. m. b. wyznaczonym do przedaży nieruchomości krawca Perytza Jakuba małżonków, pod liczbą 148 w Korniku położonych, sądownie na 1300 tal. otaxowanych żaden chęć kupna maiący nie zgłosił się, przeto na wniosek wierzyciela realnego nowy termin zawity na dzień 14. Czerwca 1825. zrana o godzinie 10. przed Referend. Sądu Ziemiańskiego Kryger w izbie intrukcyiney Sądu naszego wyznaczonym został.

Ochotę kupna i zdolność posiadania maiących wzywamy, aby się na terminie tym osobiście, lub przez prawnie dozwolonych Pełnomocników stawili i licyta swe podali, o czym ieżeli prawne nie zaydą przeszkody, naywięcey daiący, przysądzenia spodziewać się może.

Taxa i warunki w Registraturze przeyrzane bydź mogą.

Poznań d. 15. Stycznia 1825.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Vorladung.

Das unterzeichnete Landgericht macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des am 5. Mai 1823 verstorbenen Pächters Wilhelm Heinrich Neumann zu Zawady der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und die Zeit der Eröffnung auf die Mittagsstunde des heutigen Tages bestimmt worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Masse zu haben meinen, zu dem auf den 14. Juni c. vor dem Landgerichts-Referendarius von Kryger Vormittags um 10 Uhr in unserem Gerichts-Schlosse anstehenden Termine vorgeladen, persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Boy, Brachvogel und Jacobi vorgeschlagen werden, sich zu melden, ihre Ansprüche gehörig anzugeben und nachzuweisen und die etwanigen Beweis-Mittel mit zur Stelle zu bringen.

Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Posen den 15. Januar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zapozew Edyktalny.

Podpisany Sąd Ziemiański obwieszcza ninieyszem, iż nad maiątkiem zmarłego dnia 5. Maia 1823. dzierzawcy Wilhelma Henryka Neumann na Zawadach proces spadkolikwidacyiny otworzonym i dzień otworzenia takowego na godzinę dwunastą dnia dziseyszego wyznaczonym został.

Wzywaią się więc wszyscy ci którzy do massy iakie pretensye mieć mniemaią, aby się na terminie

dnia 14. Czerwca r. b.

przed delegowanym Ur. Referendaryuszem Kryger przed południem o godzinie 10tey w naszym Zamku sądowym wyznaczonym, osobiście zgłosili, lub przez Pełnomocników prawem upoważnionych, na których im się w razie niewiadomości Kommissarze Sprawiedliwości Boy, Brachvogel i Jakoby proponuią, pretensye należycie podali, udowodnili i dowody iakie maią, złożyli.

Wierzyciele nie stawaiący utracą wszelkie prawa pierwszeństwa i z pretensyami swemi tylko do tego, coby się po zaspokoieniu wierzycieli zgłaszaiących się, z massy ieszcze pozostać mogło, odesłanymi zostaną.

Poznań d. 15. Stycznia 1825.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Güterpacht.

Es soll das dem polnischen Brigade-General außer Diensten Johann Nepomucen v. Uminski zugehörige, im Kröbener Kreise belegene adliche Gut Czeluscin, anderweit in eine dreijährige Zeitpacht von Johanni 1825 bis dahin 1828 ausgethan werden.

Zur Licitirung auf diese Pacht haben wir einen Termin vor dem Deputirten Landgerichtsrath Voldt den 20. April c. Vormittags um 9 Uhr in unserm Instructions-Zimmer hierselbst angesetzt, und laden dazu Pachtlustige mit dem Bemerken ein, daß die Pachtbedingungen zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden können.

Fraustadt den 24. Januar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Dzierzawa Dóbr.

Byłemu Generałowi Brygady woysk polskich JW. Janowi Nepomucenowi Umińskiemu należące, w Powiecie Krobskim połozone dobra szlacheckie Czeluścin, na nowo w trzyletnią dzierzawę, począwszy od S. Jana 1825 aż do tegoż dnia 1828 roku wypuszczone być maią.

Do licytacyi na tę dzierzawę wyznaczyliśmy termin przed Delegowanym W. Voldt Sędzią Ziemiańskim na dzień 20. Kwietnia r. b. zrana o godzinie 9téy, w izbie naszéy Instrukcyinéy, zapozywamy na takowy ochotę do podięcia dzierzawy maiących z tém nadmienieniem, iż kondycye dzierzawy każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzane być być mogą.

Wschowa d. 24. Stycznia 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die den Philipp Klupschen Erben gehörige, zu Ilgen unter Nro. 24 belegene Kutschner-Nahrung, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 420 Rthlr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist der Bietungs-Termin dazu auf den 11. Mai c. früh um 9 Uhr vor dem

Patent Subhastacyiny.

Sukcessorom Filipa Klupsche należące, we wsi Ilginin pod liczbą 24 położone, chałupnictwo, ktore podług sądowey taxy na 420 Talarów oceninne zostało, na wniosek Sukcessorów, końcem uskutecznienia działów, naywięcéy dáiącemu publicznie sprzedane być ma.

W celu tym wyznaczyliśmy termin licytacyiny, na dzień 11. Maja r. b. zrana o godzinie 9téy,

Deputirten Landgerichts = Assessor Groschuff in unserm Partheien = Zimmer hierselbst angesetzt. Besitzfähige Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken vorgeladen, daß an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung der Zuschlag erfolgen wird, wenn gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe kann jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Fraustadt den 3. Februar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

przed Delegowanym Ur. Groschuff, Asserorem Sądu Ziemiańskiego w izbie naszéy Instrukcynéy, i zapozywamy ochotę do kupna maiących, i do posiadania gruntu tego zdolnych z tym nadmienie rem, iż na rzecz naywięcéy daiącego za gotową zapłatą przysądzenie nastąpi, ieżeli prawne okoliczności wyiątków nie dozwolą.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzana być może.

Wschowa d. 3. Lutego 1825.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Güter = Verkauf.

Zum öffentlichen im Wege der Exekution nothwendig gewordenen Verkauf des im Kröbner Kreise belegenen, dem Landrath Ludwig v. Mielęcki gehörigen adlichen Guts Zytowiecko (Seide) und der hiezu gehörigen Dörfer Mala = Lęka und Grodziszczko, welche im Jahre 1822 zusammen auf überhaupt 168,890 Rthlr. 9 ggr. gewürdigt worden, und wegen welcher nach unserer Bekanntmachung vom 19. September 1822 bereits drei Subhastations = Termine angestanden haben, ist ein nochmaliger peremtorischer Bietungs=Termin auf den 28. Mai c. vor dem Deputirten Landgerichts = Rath Schmidt in unserm Instruktions=Zimmer hierselbst angesetzt worden, zu welchem wir Kauflustige unter den Bemerkungen, daß, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen, der Zu=

Sprzedaż dóbr.

Do publiczney w drodze exekucyi rozporządzoney sprzedaży w Powiecie Krobskim położonych, Ur. Ludwikowi Mielęckiemu Konsyliarzowi Ziemiańskiemu należących dóbr szlacheckich Żytowiecka i wsiow do nich przyległych Mała Łęka i Grodziszczko, ktore w roku 1822 ogółem na 168890 Tal. 9 dgr. ocenione zostały, a względem których według obwieszczenia naszego z dnia 19. Września 1822 iuż trzy termina subhastacyine były wyznaczone, iest ieszcze ieden termin licytacyiny zawity na dzień 28. Maia r. b. przed Delegowanym Wnym Szmidt Sędzią Ziemiańskim w izbie naszey instrukcyiney naznaczony, na który ochotę do kupna maiących z tem nadmienieniem, iż skoro prawne przeszko-

schlag an den Meistbietenden erfolgen wird, und daß die Taxe mit den Kaufsbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden kann, durch gegenwärtige Bekanntmachung vorladen.

Fraustadt den 20. Januar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

dy wyiątku niedozwolą, przysądzenie na rzecz naywięcey podaiącego nastąpi i że taxa z kondycyami kupna w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może, ninieyszem wzywamy.

Wschowa d. 20. Stycznia 1825.

Król. Prus. Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das bei der Stadt Lobsens belegene zur v. Wilkonskischen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige Gut Koscierzynka, nach der landschaftlichen Taxe auf 32,398 Rthlr. 5 sgr. 3¾ pf gewürdigt, soll auf den Antrag des Kurators der Masse öffentlich verkauft werden, und die Bietungstermine sind auf

den 27. Mai 1825.

den 30. August =

und der peremtorische auf

den 22. November 1825,

vor dem Landgerichts-Referendar. Grünert Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt. Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß das Gut dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, insofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig ma-

Patent Subhastacyiny.

Wieś Kościerzynka pod Łobżenicą położona, do massy likwidacyinéy Wilkońskiego należąca, która podług taxy przez Dyrekcyą Kredytową Ziemstwa sporządzonéy, na 32398 Tal. 5 śgr. 3¾ szel. iest oceniona, na żądanie kuratora massy publicznie naywięcéy daiącemu sprzedana być ma, ktorym końcem termina licytacyine

na dzień 27. Maja 1825,

na dzień 30. Sierpnia 1825,

termin zaś peremtoryczny

na dzień 22. Listopada 1825,

zrana o godzinie 9téy, przed Referendaryuszem Sądu Ziemiańskiego tuteyszego w mieyscu wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż wieś ta naywięcéy daiącemu przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego nie będą wymagać powody,

chen. Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Schneidemühl den 24. October 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzaną być może.

W Pile d. 24. Października 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter No. 1 im Dorfe Kruschke bei Lobsens belegene, dem Jakob Christoph Kleist zugehörige Schulzengut nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3192 Rthlr. 9 sgr. gewürdigt worden ist, soll Schuldenhalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 16. April 1825,

den 27. Juni 1825,

und der peremtorische Termin auf

den 27. August 1825,

vor dem Landgerichtsrath Mehler Morgens um 8 Uhr allhier angesetzt; die beiden ersten Termine werden hier im Instruktions-Zimmer, der letzte aber in Kruschke selbst abgehalten. Besitzfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, daß das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, insofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen. Die

Patent Subhastacyiny.

Sołectwo pod Nrem 1. w wsi Kruszke pod Łobżenicą położone, do Jakuba Krysztofa Kleist należące, wraz z przyległościami, które podług taxy sądownie sporządzonéy na 3192 Tal. 9 śgr. iest ocenione, z powodu długów publicznie naywięcéy daiącemu sprzedane być ma, którym końcem termina licytacyine

na dzień 16. Kwietnia,

na dzień 27. Czerwca,

termin zaś peremtoryczny

na dzień 27. Sierpnia 1825,

zrana o godzinie 8méy, przed Radzcą Sądu Ziemiańskiego W. Mehler w mieyscu wyznaczone zostały z których pierwszy, i drugi w mieyscu posiedzeń Sądu Ziemiańskiego tuteyszego, trzeci zaś w wsi Kruszke odbytym zostanie.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż nieruchomość naywięcéy daiącemu przybitą zostanie, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym nie będzie, ieżeli prawne tego nie będą wymagać powody.

Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Schneidemühl den 13. Decbr. 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszéy, przeyrzaną być może.

W Pile d. 13. Grudnia 1824.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß zwischen dem Friedens-Richter Johann v. Zelislawski in Jarocin und dessen Ehegattin Veridiana geb. von Kowalska ein Ehekontrakt errichtet worden, nach welchem die Gütergemeinschaft und die Gemeinschaft des Erwerbes zwischen beiden Eheleuten angeschlossen ist.

Krotoschin den 20. Januar 1825.

Königl. Preußisches Landgericht.

Obwieszczenie.

Do publiczney podaie się wiadomości, iż W. Jan Zelisławski, Sędzia Pokoiu w Jarocinie, a małżonka tegoż W. Wirydyanna z Kowalskich Zelisławska, kontraktem przedślubnym wspolność maiątku i dorobku pomiędzy sobą wyłączyli.

Krotoszyn d. 20. Stycznia 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die in der Stadt Kempen Ostrzeszower Kreises, unter Nro. 26 und 166 belegenen, zur Abraham Kottlarczykschen Concurs-Masse gehörigen Häuser nebst Hintergebäuden und Stallung, welche gerichtlich zusammen auf 3230 Rthlr. gewürdigt worden sind, sollen Schulden halber im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu haben wir drei Termine auf
den 29. December c.,
den 24. Februar 1825., und
den 26. April 1825.,
von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Boretius früh um 10 Uhr in un-

Patent Subhastacyiny.

Domostwa w mieście Kempnie pod Nrem 26, i 166 położone, do massy konkursowéy niegdy Abrahama Kotlarczyka należące, wraz z tylném zabudowaniem i stayniami, sądownie na Tal. 3230. ocenione, z powodu długów w drodze publiczney subhastacyi naywięcéy daiącemu sprzedane być maią.

Tym końcem trzy termina
na dzień 29. Grudnia r. b.
na dzień 24. Lutego 1825. i
na dzień 26. Kwietnia 1825,
o godzinie 10téy zrana wyznaczone, z ktorych ostatni iest zawity, przed Deputowanym W. Sędzią Bo-

serm Gerichts-Locale allhier angesetzt.

Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige laden wir ein, sich an den gedachten Tagen hier einzufinden, und ihre Gebote abzugeben.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Krotoschin den 16. Septbr. 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

retius w mieyscu posiedzenia sądu naszego, wzywamy zdolność zapłacenia i posiadania maiących, aby się w dniu rzeczonym stawili, i licyta swe podali.

Taxa w Registraturze naszéy przeyrzaną być może.

Krotoszyn d. 16. Września 1824.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das in der Stadt Zduny Krotoschiner Kreises unter Nro. 486 belegene, den Benjamin und Christina Weißenburgschen Eheleuten gehörige Haus, welches gerichtlich auf 38 Rthlr. gewürdiget worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir einen peremtorischen Termin auf den 7ten April 1825. vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Boretius früh um 10 Uhr in unserm hiesigen Gerichtslokale angesetzt, und fordern Kauflustige, welche besitz- und zahlungsfähig sind, auf, an dem gedachten Tage hier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Krotoschin den 25. November 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Dom w mieście Zdunach, Powiecie Krotoszyńskim pod Nrem 486 położony, do Benjamina i Krystyny małżonków Weissenburgów należący sądownie na 38 Talarów oszacowany, w drodze potrzebnéy licytacyi publicznie naywięcéy daiącemu sprzedany być ma.

Wyznaczywszy tym końcem termin zawity na dzień 7. Kwietnia 1825, przed Deputowanym Ur. Sędzią Ziem Boretius, o godzinie 10 zrana w mieyscu posiedzenia sądu tuteyszego, wzywamy wszystkich kupna ochotę i posiadania i zapłacenia zdolność maiących, aby się w tym terminie stawili, licyta swe podali, a przyderzenia na rzecz naywięcéy daiącego się spodziewali.

Taxę w naszéy Registraturze przeyrzeć wolno.

Krotoszyn d. 25. Listopada 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die im Ostrzeszower Kreise belegene, dem Aloysius von Biernacki zugehörige, auf 173511 Rthlr. 25 sgr. 1 pf. gerichtlich abgeschätzte Herrschaft Ostrzeszow nebst Zubehör, soll auf den Antrag der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Bietungs-Termine stehen auf
den 30. September c.,
den 31. December c., und
den 29. Juni 1825.,
auf dem hiesigen Landgericht vor dem Herrn Landgerichtsrath Boretius an.

Kauflustige werden zu diesen Terminen mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Zuschlag dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in sofern ertheilt werden wird, als keine besondere Hindernisse entgegen stehen.

Die Taxe so wie die Kaufbedingungen können jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Krotoschin den 2. August 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Maiętność Ostrzeszowska w Powiecie Ostrzeszowskim położona, do W. Aloyzego Prospera Biernackiego należąca, na 173511 tal. 25 śgr. 1 fen. wraz zprzyległościami sądownie oceniona, na żądanie wierzycieli publicznie naywięcéy daiącemu sprzedaną bydź ma.

Termina licytacyine na
dzień 30. Września r. b.,
— 31. Grudnia r. b.,
termin zaś peremtoryczny na
— 29. Czerwca 1825 r.,
przed Deputowanym Sędzią W. Boretius w mieyscu wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia posiadaiących uwiadomiamy o terminach tych z nadmienieniem, iż przybicie na rzecz naywięcéy daiącego za gotową zaraz zapłatą nastąpi, skoro szczególne na przeszkodzie nie będą przeszkody.

Taxa każdego czasu wraz z warunkami kupna w Registraturze naszéy przéyrzane bydź mogą.

Krotoszyn d. 2. Sierpnia 1824.

Królewsk. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die in der Stadt Kozmin belegenen, zum Nachlaß der Valentin und Agnesia Kranzschen Eheleute gehörigen Grundstücke, bestehend aus:

1) einem Bauplatz unter Nro. 206 und
2) einer Windmühle,

Patent Subhastacyiny.

Nieruchomości w Kozminie położone, do pozostałości niegdy Walentego i Agniszki małżonków Kranzow należące, a składaiące się

1) z placu pod Nr. 206. tudzież
2) z wiatraka,

welche zusammen gerichtlich auf 583 Rthlr. gewürdigt worden sind, sollen Theilungshalber auf den Antrag der Erben öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu haben wir einen peremtorischen Termin auf den 12. April 1825. vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Rath Ruschke früh um 10 Uhr in unserm Gerichts-Locale allhier angesetzt.

Kauflustige, welche besitz- und zahlungsfähig sind, fordern wir auf, an dem gedachten Tage hier zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Krotoschin den 20. December 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

które razem na tal. 583. sądownie ocenione zostały, z powodu działów na wniosek sukcessorów nay więcey daiącemu publicznie sprzedane bydź maią, ktorym końcem termin zawity na dzień 12. Kwietnia 1825 przed Deputowanym W. Sędzią Ruschke o godzinie 10. zrana w mieyscu posiedzenia Sądu naszego wyznaczywszy, wzywamy chęć kupna i zdolność zapłacenia i posiadania maiących, aby się w dniu tym stawili i licyta swe podali. Taxa w registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Krotoszyn d. 20. Grudnia 1824.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkauf des in der Stadt Brätz Meseritzer Kreises Nro. 161 belegenen Regelschen Grundstücks, welches auf 249 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, und wofür im letzten Bietungstermine 110 Rthlr. geboten worden, steht auf den Antrag der Gläubiger ein neuer Termin auf den 11ten April d. J. in Brätz vor dem Herrn Landgerichtsrath Fleischer an, zu welchem wir Kauflustige einladen.

Meseritz den 20. Januar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Do publiczney przedaży gruntu w mieście Broycach, Powiecie Międzyrzeckim pod Nrem 161 położonego, sukiennikowi Regel należącego sądownie na Tal. 249 ocenionego, i za który w ostatnim terminie licytacyinym Tal. 110 dano, na wniosek wierzycieli termin nowy do licytacyi na dzień 11. Kwietnia r. z., w mieście Broycach, przed Ur. Sędzią Fleischer wyznaczono.

Ochotę kupienia maiących nań ninieyszym wzywamy.

Międzyrzecz d. 20. Stycznia 1825.

Król. Pr. Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkauf des bei Rostarzewo Bomster Kreises belegenen, auf 1825 Rthlr. 14 ggr. abgeschätzten Vorwerks Dombrowka, ist ein nochmaliger Bietungs-Termin auf den 25. März c. Nachmittags um 2 Uhr in Wollstein vor dem Assessor v. St. Paul angesetzt, zu dem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß im letzten Termine 1000 Rthlr. geboten sind, und ein unbekannter, oder unsicherer Licitant 300 Rthlr. Kaution bestellen muß.

Meseritz den 10. Februar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Do publiczney przedaży folwarku Dąbrowka pod Rostarzewem, w Powiecie Babimostskim położonego, na Tal. 1825 śgr. 14 ocenionego, wyznaczywszy powtórny termin licytacyiny na dzień 25. Marca r. b. o godzinie 2. popołudniu w mieście Wolsztynie przed Ur. Sant Paul, Assessorem, wzywamy nań ochotę kupienia maiących z tym nadmienieniem, iż w ostatnim terminie 1000 Tal. podano, i że nieznaiomy, lub niepewny licytant 300 Tal. kaucyi złożyć musi.

Międzyrzecz d. 10. Lutego 1825.

Królewsko - Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Von dem unterzeichneten Königlichen Landgericht wird bekannt gemacht, daß das im Schubiner Kreise in der Stadt Exin unter Nro. 10 belegene, zur Kaufmann Joachim Philipp Westphalschen Nachlaß-Masse gehörige Grundstück nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 564 Rthlr. 25 sgr. gewürdiget worden ist, auf den Antrag der Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll.

Wir haben hierzu den Bietungs-Termin auf den 17. Juni 1825 coram Deputato Herrn Landgerichtsrath Kroll Morgens um 10 Uhr in unserm Geschäfts-Locale angesetzt, und fordern Kauflustige auf, in diesem Termin ent-

Patent Subhastacyiny.

Podpisany Król. Sąd Ziemiański podaie do wiadomości, iż nieruchomość wraz z przyległościami w Powiecie Szubińskim w mieście Kcyni pod liczbą 10 położona do pozostałości kupca Joachima Philippa Westphala należąca, a podług sądowey taxy na 564 tal. 25 śrbrgr. oceniona, na wniosek wierzycieli w drodze konieczney subhastacyi publicznie naywięcey daiącemu sprzedaną bydź ma.

W tem celu wyznaczyliśmy przed Deputowanym Ur. Kroll Sędzią Sądu Ziemiańskiego w naszym lokalu służbowym termin licytacyiny na

dzień 17. Czerwca 1825.

przed południem o godzinie 10. i wzywamy chęć kupienia maiących, aby się na takowym osobiście lub przez legitymowanych Pełnomocni-

weder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des genannten Grundstücks unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme nothwendig machen.

Die Taxe von diesem Grundstück kann übrigens zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Bromberg den 10. Februar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

ków stawili, i swe licyta podali, a zaś naywięcey daiący spodziewać się może iż mu rzeczona nieruchomość pod kondycyami w terminie ogłosić się maiącemi przybitą zostanie, ieżeliby prawne przyczyny niedozwalały takowego wyiątku.

Z resztą może bydź taxa teyże nieruchomości każdego czasu w naszey Registraturze przeyrzaną.

Bydgoszcz d. 10. Lutego 1825.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Nach dem hier affigirten Subhastations-Patente, soll das in dem Dorfe Schweinert Birnbaumer Kreises unter der Nr. 16 gelegene, auf 1463 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Grundstück nebst der dazu gehörigen oberschlächtigen Wassermühle Schuldenhalber an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu der Licitations-Termin hier an der Gerichts-Stelle auf den 27. Mai a. c. ansteht.

Meseritz den 11. November 1824.

Königl. Preußisches Landgericht.

Obwieszczenie.

Wedle wywieszonego tu patentu subhastacyinego, będzie gospodarstwo z młynem z góro wodnym pod liczbą 16 w wsi Swiniarach Powiecie Międzychodzkiu położone, na Talarów 1463 śgr. 20 z tymże młynem ocenione, publicznie naywięcéy daiącemu z przyczyny długów w terminie licytacyinym na dzień 27 Maja r. p, w mieyscu posiedzeń wyznaczonym przedane.

Międzyrzecz d. 11. Listopa. 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die unter unserer Gerichtsbarkeit, im Gnesener Kreise zum Domainen-Amt Gnesen gehörige Wassermühle Orchol nebst Zubehör, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 1630 Rthlr. 3 sgr. 9 pf. gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag der Königlichen Regierung zu Bromberg Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 4. Februar k. J.,
den 4. März k. J.,

und der peremtorische Termin auf

den 13. April k. J.,

vor dem Herrn Landgerichts-Rath Jekel Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt.

Besitzfähigen Käufern werden diese Termine bekannt gemacht, um in denselben zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 18. November 1824.

Königlich Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Młyn wodny pod jurysdycyą naszą, w wsi Orcholu, w Powiecie Gniezninskim położony. do Ekonomii Gnieznieńskiéy należący wraz z przyległościami, który podług taxy sądownie sporządzonéy na 1630 Tal. 3 śgr. 9 szel. iest oceniony, na żądanie Król. Regencyi Bydgoskiey, z powodu długów publicznie naywięcéy daiącemu sprzedanym być ma, którym końcem termina licytacyine na dzień 4. Lutego,

na dzień 4. Marca a. f.,

termin zaś peremptoryczny

na dzień 13. Kwietnia a. f.

zrana o godzinie 9téy, przed Deputowanym Sędzią Ziemiańskim Urodz. Jekel w mieyscu wyznaczone zostały.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminach tych, aby na takowych stanąwszy swe plus licyta podali.

W przeciągu 4ch tygodni zostawia się zresztą każdemu wolność doniesienia nam o braku, iakiby przy sporządzeniu taxy zayść mogły.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzaną być może.

Gniezno d. 18. Listopada 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Wągrowiecer Kreise im Dorfe Bartelsee unter Nro. 1 belegene, dem Freischulzen Barcz zugehörige Freischulzengut nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 4528 Rthlr. 11 sgr. 8 pf. gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 2. März 1825.,
den 4. Mai 1825.,

und der peremtorische Termin auf

den 6. Juli 1825.,

vor dem Herrn Ober-Landgerichts-Referendarius Schmidthals Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt. Besitzfähigen Käufern werden diese Termine bekannt gemacht, um in denselben zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Uebrigens steht innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 22. November 1824.

Königlich Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Wolne sołectwo pod jurysdykcyą naszą w wsi Bartodzieiach Powiecie Wągrowieckim pod Nrem 1. położone, Sołtysa Barcza własne wraz z przyległościami, które podług taxy sądownie sporządzonéy na 4528 Tal. 11 śgr. 8 szel. iest ocenione, na żądanie wierzyciela z powodu długow publicznie naywięcéy daiącemu sprzedane być ma, którym końcem termina licytacyine

na dzień 2. Marca a. f.
na dzień 4. Maja a. f.,

termin zaś peremtoryczny

na dzień 6. Lipca a. f.

zrana o godzinie 9téy, przed Wnym Schmidthals, Referendaryuszem w mieyscu wyznaczone zostały. Zdolność kupienia maiących uwiadomia się o terminach tych, aby na takowych stanąwszy swe plus licytum podali.

W przeciągu 4ch tygodni zostawia się zresztą każdemu wolność doniesienia nam o braku iakieby przy sporządzeniu taxy zayść mogły.

Taxa każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzaną być może.

Gniezno d. 22 Listopada 1824.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Gnesener Kreise, im Dorfe Czwierdzin unter Nro. 9 belegene zum Nachlasse des Samuel Kunkel gehörige Grundstück nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 488 Rthlr. gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu haben wir einen Termin auf den 8ten April k. J. vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Schmidthals Morgens um 9 Uhr allhier angesetzt. Besitzfähigen Käufern wird dieser Termin bekannt gemacht, um in denselben zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Uebrigens stehet innerhalb 4 Wochen vor dem Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 13. December 1824.

Königl. Preußisches Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Gospodarstwo pod jurysdykcyą naszą we wsi Czwierdzinie powiecie Gnieźnieńskim pod Nro. 9. położone, SS. Samuela Kunkel należące, wraz z przyległościami, które podług taxy sądownie sporządzonéy na 488 tal. iest ocenione, na żądanie sukcessorów w celu uskutecznienia działów publicznie naywięcéy daiącemu przedane bydź ma. Ktorym końcem termin licytacyiny na dzień 8. Kwietnia a. f. zrana o godzinie 9. przed Referend. Sądu Nadziemiańskiego Ur. Schmidthals w mieyscu wyznaczony został.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o tym terminie końcem stawienia się na tymże i podania swych licytów. W przeciągu 4ch tygodni zostawia się z resztą każdemu wolność doniesienia nam o braku, iakiby przy sporządzeniu taxy zayść był mógł. Taxa każdego czasu w registraturze naszéy przeyrzaną być może.

Gniezno d. 13. Grudnia 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Nach dem hier affigirten Subhastations-Patente, soll das in der Stadt Schwerin a. d. W., unter der Nro. 160 belegene Wohnhaus, welches mit Zubehör Acker und Wiesen auf 2941 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt ist, im Wege der

Obwieszczenie.

Wedle wywieszonego tu patentu subhastacyinego, domostwo pod liczbą 160 w mieście Skwierzynie nad rzeką Wartą, w Powiecie Międzyrzeckim stoiące, które z przyległościami rolami i łąkami na Talarów 2941 śgr.. 20 sądownie ocenione zostało, publicznie naywięcéy daiące-

Execution an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu die Licitations-Termine auf

den 16. März, }
den 17. Mai, } 1825.,
den 20. Juli, }

wovon der letzte peremtorisch ist, hier an der Gerichtsstätte anstehen.

Allen Kauflustigen und Besitzfähigen wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Taxe täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Meseritz den 18. November 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

mu drogą exekucyi z wymienionemi przyległościami sprzedane być ma.

Termina licytacyine wyznaczone są na dzień 16. Marca, }
na dzień 17. Maja, } 1825,
na dzień 20. Lipca, }

ostatni iest peremtorycznym.

Odbywać się będą w zwyczaynym mieyscu posiedzeń sądu.

Uwiadomiaiąc o tym ochotę kupienia maiących, posiadania i zapłacenia zdolnych wzywamy ich na nie z tym oznaymieniem, iż taxę codziennie w Registraturze naszéy przeyrzeć można.

Międzyrzecz d. 18. Listop. 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Landgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß der jüdische Handelsmann Herschel Joseph Ruben Schweitzer hierselbst und seine verlobte Braut Siphra Opet in dem unterm 10. December v. J. unter sich errichteten Ehevertrage, die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen haben.

Fraustadt den 3. Januar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Podpisany Królewski Sąd Ziemiański podaie ninieyszém do wiadomości, iż starozakonny Herschel Jozef Ruben Schweitzer, handlerz tuteyszy, i tegoż przyszła małżonka Siphra Opet w kontrakcie przedślubnym w dniu 10. Grudnia r. z. zawartym, wspólność maiątku pomiędzy sobą wyłączyli.

Wschowa d. 3. Stycznia 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Der Handelsmann Markus Freundt aus Schmiegel und die Sophia geschiedene Markus Nathansohn geborne Levin Sclower aus Breslau haben in dem unter sich errichteten gerichtlichen Ehekontrakt die Gütergemeinschaft ausgeschlossen, welches nach §. 422. Tit. I. Theil II. des Allgemeinen Landrechts hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Fraustadt den 10. Februar 1825.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Starozakonny Markus Freundt handlerz w Szmiglu i Zofia rozwiedziona Markus Nathansohn rodowita Lewin Sclower z Wrocławia, w kontrakcie przedślubnym pomiędzy sobą sądownie zawartym wspolność maiątku wyłączyli, co się stósownie do §. 422. Tyt. I. Część II. powszechnego Prawa Kraiowego do wiadomości publiczney podaie.

Wschowa d. 10. Lutego 1825.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation.

Der, von dem vormaligen Patrimonialgericht Chodziesen, im Jahre 1806 über die Kaufgelder für das zu Chodziesen belegene, Schneider Lorenz Kaminskische Grundstück, eröffnete Liquidations-Prozeß wird von uns fortgesetzt, und wir haben zur Liquidation der Forderungen der Gläubiger, einen Termin auf den 26. April 1825. vor dem Landgerichts-Assessor Spieß Morgens um 9 Uhr angesetzt, die unbekannten Gläubiger werden zu diesem Termine mit der Anweisung vorgeladen, ihre etwanigen Forderungen an die Kaufgelder entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Moritz, Justiz-Commissions-Rath Mittelstädt und Land-Gerichts-Rath Schlegell vorgeschlagen werden, gehörig zu liquidiren und nachzuweisen, weil sonst der Ausbleibende

Cytacya Edyktalna.

Końcem dalszego postępowania w sprawie nad summą kupna gruntów Wawrzyncowi Kaminskiemu krawcowi dziedzicznych, w Chodzieżu położonych, przed Sądem tamteyszym patrymonialnym w roku 1806 rozpoczętéy, termin do likwydowania pretensyi na dzień 26. Kwietnia zrana o godzinie 9. przed Ur. Spiess Assessorem Sądu naszego wyznaczywszy, zapozywamy ninieyszém niewiadomych wierzycieli, aby w terminie rzeczonym pretensye iakiekolwiek do wyżéy wspomnionéy summy kupna mieć mogą, osobiście lub przez pełnomocników prawnie umocowanych z liczby Kommissarzy sprawiedliwości Sądu naszego, mianowicie UrUr. Moritz, Mittelstaedt i Schlegell obranemi bydź mogących, należycie likwidowali i udowodnili, albo-

mit seinen Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, wird auferlegt werden.

Schneidemühl den 21. December 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

wiem niestawaiący z pretensyami swemi do summy kupna wyłączonym i na wieczne milczenie tak ku kupuiącemu gruntów iako też ku wierzycielom, pomiędzy których summa ta rozdzieloną bydź ma, skazanym zostanie.

W Pile d. 21. Grudnia 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański

Subhastations-Patent.

Das zu Nakel unter Nro. 43, 44, und 45 belegene, dem Abraham Hirsch zugehörige Grundstück nebst Zubehör, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1474 Rthlr. 15 sgr. gewürdigt worden ist, soll Schulden halber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und der peremtorische Bietungs-Termin ist auf den 10. März 1825 vor dem Landgerichts-Rath Köhler Morgens um 10 Uhr in Nakel angesetzt. Besitzfähigen Käufern wird dieser Termin mit der Nachricht bekannt gemacht, daß das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Schneidemühl den 22. Novbr. 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Grunta w mieście Nakle pod Nro. 43. 44. i 45. położone, Abrahamowi Hirsch należące, wraz z przyległościami, które podług taxy sądownie sporządzoney na 1474 tal. 15 śbrgr. są ocenione, z powodu długów publicznie naywięcey daiącemu sprzedane bydź maią, którym końcem termin licytacyiny peremtoryczny na dzień 10. Marca 1825. zrana o godzinie 10. przed Radzcą Sądu Ziemiańskiego Wnym Koehler w Nakle wyznaczony został.

Zdolność kupienia maiących uwiadomiamy o terminie tym z nadmienieniem, iż nieruchomości naywięcey daiącemu przybite zostaną, na późnieysze zaś podania wzgląd mianym niebędzie, ieżeli prawne tego niebędą wymagać powody.

Taxa każdego czasu w registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

W Pile dnia 22. Listopada 1824.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das zur Kreis-Steuer-Einnehmer Strämkeschen Liquidations-Masse gehörige, eine halbe Meile von Krotoschin, am Wege nach Adelnau belegene, auf 2077 Rthlr. 22 sgr. gewürdigte Vorwerk Bargiel, soll zur Befriedigung der Gläubiger in den vor dem Deputirten Landgerichtsrath Kosmeli auf

den 11. April 1825.,
den 13. Juni 1825., und
den 24. August 1825.

Vormittags um 10 Uhr in unserm Gerichts-Lokale anberaumten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu besitzfähige Kauflustige eingeladen werden.

Die Taxe kann in unserer Registratur während der Dienststunden nachgesehen werden.

Krotoschin den 10. December 1824.

Fürstl. Thurn- und Taxissches Fürstenthums-Gericht.

Patent Subhastacyiny.

Folwark Bargiel do massy likwidacyiney niegdy poborcy powiatowego Straemke należący, pół mili od Krotoszyna nad drogą Odalanowską położony, na 2077 Tal. 22 śgr. oszacowany, w terminach przed Deputowanym Sędzią Kosmeli na

dzień 11. Kwietnia 1825.,
dzień 13. Czerwca 1825., i
dzień 24. Sierpnia 1825.,

o godzinie 10. zrana w lokalu naszym sądowym wyznaczonych, z których ostatni peremtorycznym iest dla zaspokoienia wierzycieli naywięcey daiącemu publicznie sprzedany bydź ma, na które to termina chęć kupna i zdolność posiadania maiący ninieyszém zapozywaią się.

Taxa w Registraturze naszéy podczas godzin służbowych przeyrzaną bydź może.

Krotoszyn d. 10. Grudnia 1824.

Xiążęcia Thurn i Taxis Sąd Xięstwa.

Bekanntmachung.

Es wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß in Folge Commissorii Eines Königl. Hochlöbl. Landgerichts zu Krotoschin, das hier unter Nro. 68 belegene, dem Carl Raser zugehörige Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, welches alles auf 197 Rthlr. gewürdigt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wozu Termin auf

Obwieszczenie.

Szanowna Publiczność uwiadomia się niniejszym, iż w skutek polecenia Prześwietnego Królewskiego Sądu Ziemiańskiego w Krotoszynie, dom tu w Ostrowie pod Nrem 68. położony, oraz z podworzem i ogrodem, a Karolowi Razer przynależący, na 197 Talar. otaxowany publicznie więcey daiącemu sprzedanym być ma, do czego termin

den 18. April c. vor uns hierselbst angesetzt ist.

Kauflustige werden demnach hierdurch unter der Zusicherung vorgeladen, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Die Taxe und Kaufbedingungen können jeden Tag in unserer Registratur inspicirt werden.

Ostrow den 26. Januar 1825.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

na dzień 18. Kwietnia r. b. tu przed nami wyznaczony iest. Kupna ochotnicy zapozywaią się zatém ninieyszym do takowych z tym zapewnieniem, iż naywięcéy daiący przyderzenie otrzyma.

Taxa i warunki kupna mogą bydź każdego czasu w Registraturze naszéy przeyrzane.

Ostrów d. 26. Stycznia 1825.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Eines Königlichen Hochlöblichen Landgerichts zu Krotoschin, soll das hier in Ostrowo am Anfang des Juden-Reviers auf der Raszkower Straße unter Nro. 40 belegene, in Bohlen-Holz erbaute Haus, zwei Stock hoch, welches auf 400 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, und zur Baruch Goldmannschen Concurs-Masse gehört, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden.

Zu dem Ende ist ein peremtorischer Termin auf den 15. April c. im hiesigen Gerichts-Locale vor uns angesetzt, wozu besitzfähige Kauflustige zu erscheinen mit der Zusicherung vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Die Taxe als Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Ostrow den 15. Januar 1825.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

W skutek polecenia Prześwietnego Sądu Ziemiańskiego w Krotoszynie, ma być dom tu w Ostrowie w Rewirze żydowskim na ulicy Raszkowskiey pod Nrem 40 położony, a iakowen do massy konkursowey Barucha Goldmana należy, z dwóch piętrów się składa, w blochy stawiany, sądownie zaś na 400 Tal. oszacowanym został drogą konieczney subhastacyi sprzedany.

Tym końcem wyznaczyliśmy więc termin peremtoryczny na dzień 15. Kwietnia r. b., i zapozywamy zatém wszystkich ochotę kupna i zdolność posiadania maiących, iżby się w terminie tym w posiedzeniu Sądu naszego stawili, licyta swe podali, a potem przyderzenia dla siebie oczekiwali.

Taxa i kondycye kupna mogą być czasu każdego w Registraturze sądu naszego przeyrzane.

Ostrów d. 15. Stycznia 1825.

Królewsko-Pruski Sąd Pokoju.

Bekanntmachung.

In Verfolg der Verfügung Eines Königl. Hochlöblichen Landgerichts zu Krotoschin d d. 18. October a. pr. sollen folgende in der Stadt Raszkow belegene Grundstücke ins besondere auf den Antrag des Gottlieb Krug, nämlich:

1) das auf dem Viehmarkt unter Nr. 10 belegene, in Riegel-Holz erbaute Haus nebst Hintergebäude, und anstossenden Garten, auf 416 Rtlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt;
2) eine in Bohlen erbaute Scheune 66 Rthlr. 20 sgr. werth;
3) zwei besondere Gärten, auf 50 Rthlr. taxirt;
4) eine Copanine, zwei Gewände lang und 13 Skladen breit, auf 100 Rthlr. abgeschätzt;
5) eine zweite Copanine, zwei Gewände lang, 8½ Skladen breit, auf 50 Rthlr. taxirt;
6) eine dritte Copanine 1½ Gewände lang, 10 Skladen breit, auf 25 Rthlr.; und
7) eine vierte Copanine, 3 Gewände lang, 12 Skladen breit, auf 83 Rthlr. 10 sgr.; ferner
8) ein halbes Quart Acker, in drei Feldern abgetheilt, ein Gewende lang, und 44 Skladen in der Breite, in allen drei Feldern enthaltend, auf 66 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt; so wie
9) zwei Tonzeiner, jede ein Gewände breit, 19 und 4 Skladen breit, zusammen auf 66 Rthlr. 20 sgr.

Obwiesczenie.

W skutek polecenia Prześwietnego Królewskiego Sądu Ziemiańskiego w Krotoszynie dd. 18. Października r. z., maią być następuiące w Raszkowie położone, na wniosek Gottlieba Kruga, iako to:

1) dom na targowisku pod Nrem 10. położony, w regluwkę stawiany, a wraz z budowaniem tylném, i ogrodem przyległym na 416 Tal. 20 śgr. sądownie oszacowany;
2) stodoła w blochy stawiana, na 66 Tal. 20 śgr.;
3) dwa ogrody osobne na 50 Tal. otaxowane;
4) kopanina, dwa staia długa, a 13 składów szeroka Talarów zaś 100 wartuiąca;
5) kopanina druga, dwa staia długa, a 8½ składów szeroka 50 Talarów;
6) kopanina trzecia, 1½ staia długa 10 składów szeroka 25 Talarów wartuiąca;
7) kopanina czwarta, trzy staia długości, a 12 składów szerokości maiąca, 83 Tal. 10 śgr. wartuiąca;
8) półkwarty roli, trzy pola maiące, staie iedno długie, a 44 składy w wszystkich polach ogółem trzymaiące, 66 Tal. 20 śgr. wartuiące;
9) dwie Tążenice każda staie długości, i 19 resp. 4. składy sze-

gewürdigt, und zum Johann Polfußschen Nachlasse gehörig, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Zu diesem Ende haben wir einen peremtorischen Termin auf den 12ten April c. in loco der Stadt Raszkow angesetzt, zu welchem alle resp. Kauflustige und Acquisitionsfähige hierdurch eingeladen werden, in diesem Termin in dem dortigen Locale des Magistrats zu erscheinen, ihre Licita abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Die gerichtliche Taxe als auch die Verkaufs-Bedingungen können zu jeder Zeit in unserer Registratur inspicirt werden.

Ostrow den 24. Januar 1825.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

rokości trzymaiące ogółem na 66 Tal. 20 śgr. oszacowane, a do Sukcessorow Jana Polfusa należące drogą konieczney subhastacyi sprzedane.

W tym celu więc wyznaczyliśmy termin peremtoryczny na gruncie miasta Raszkowa na dzień 12. Kwietnia r. b. zapozywamy zatém wszystkich ochotę kupna, i zdolność posiadania maiących, ażeby się w terminie tym w Magistracie tamteyszym stawili, licyta swe podali, i przyderzenia dla siebie oczekiwali.

Taxa sądowa nieruchomości tych iakoliteż kondycye przedaży znayduią się czasu każdego w Registraturze sądu naszego do przeyrzenia.

Ostrow d. 24. Stycznia 1825.

Krol. Pruski Sąd Pokoju.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag der Michael Schwedlerschen Erben, soll das rechts am Wege nach Zembcow zu belegene, zu dem Johann Dalaszynskischen Nachlaß gehörige Ackerstück, Kopanina genannt, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant in dem peremtorischen Termine den 16. April 1825. verkauft werden, weil das im vorigen Licitations-Termin offerirte Meistgebot von 643 Rthlr. nach erfolgter Adjudication nicht vollständig bezahlt worden ist. Zahlungsfähige Kaufluſtige werden daher hierdurch ein-

Obwieszczenie.

Na wniosek Sukcessorów po Michale Schwedlerze, ma być rola po prawéy stronie drogi prowadzącéy do Ziembcewa położona, a do pozostałości po Janie Daleszyńskim należąca rola zwana kopanina, przez publiczną licytacyą, więcéy daiącemu za gotową zaraz zapłatą w Pruskim kurancie, w terminie peremtorycznym dnia 16. Kwietnia 1825 przedana, a to z powodu, iż w przeszłym licytacyinym terminie, ofiara na summę 643 Tal. po nastąpionéy adjudykacyi zupełnie za-

geladen, sich in unserm Gerichts-Locale einzufinden.

Ostrow den 20. December 1824.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

płaconą niezostała. Kupna zdolni ochotnicy zapozywaią się niniejszym do stawienia się w posiedzeniu sądu naszego.

Ostrów d. 20. Grudnia 1824.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Subhastations-Patent.

Im Auftrage des Königl. Landgerichts zu Krotoschin, soll das zum Johann Prauseschen Nachlaß gehörige in der Stadt Grabow unter Nro. 70 im Ostrzeszower Kreise belegene Haus, welches gerichtlich auf 83 Rthlr. 10 sgr. geschätzt ist, dem Antrage der Erben gemäß, Behufs der Theilung subhastirt werden.

Wir haben zu diesem Behufe einen peremtorischen Termin auf den 24ten März 1825 vor dem Friedens-Richter Glauer im Gerichts-Locale hierselbst anberaumt, und laden dazu kauflustige und zahlungsfähige Personen mit der Weisung vor, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag auf das Meistgebot durch das Königl. Landgericht zu Krotoschin zu erwarten.

Die Taxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Kempen den 4. Januar 1825.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Patent subhastacyjny.

Z polecenia Król. Sądu Ziemiańskiego w Krotoszynie, ma bydź do pozostałości po Janie Prausce w mieście Grabowie pod No. 70. w powiecie Ostrzeszowskim położony dom, a na 83 tal. 10 śgr. oszacowany, stósownie do wniosku sukcessorów względem podziału przez nas publicznie sprzedanym.

Do tego celu wyznaczyliśmy termin peremtoryczny na dzień 24. Marca 1825 przed Sędzią Pokoiu Ur. Glauer w sądownictwie tutéyszym i wzywamy tedy ochotę kupna maiących i płacić zdolnych z tém nadmienieniem, aby swoie licyta podali a naywięcéy daiącemu przez Król. Sąd Ziemiański przyderzenia się spodziewał.

Taxa każdego czasu w registraturze naszéy przeyrzaną bydź może.

Kempno d. 4. Stycznia 1825.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Subhastations-Patent.

Im Auftrage des Königl. Landgerichts zu Krotoschin, haben wir zum öffentlichen Verkauf der zur Johann Starawaraschen Nachlaß-Masse gehörigen, in der Stadt Grabow belegenen

Patent Subhastacyjny.

W skutek polecenia Królewskiego Pruskiego Sądu Ziemiańskiego w Krotoszynie wyznaczyliśmy do sprzedaży gruntów do pozostałości po Janie Zarawura należących, w mieście Gra-

Grundstücke, bestehend in einem hölzernen Hause, nebst Brau- und Brennerei, Gärten und sonstigem Zubehör, welches zusammen auf 351 Rthlr. 8 ggr. abgeschätzt worden, einen Bietungs-Termin auf den 24. März 1825. an hiesiger Gerichts-Stelle anberaumt, und laden Kauflustige dazu ein.

Kempen den 29. December 1824.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

bowie położonych, składaiących się z domu drewnianego, browaru i gorzalni, tudzież ogrodu z przyległościami, ogólnie na 351 tal. 8 dgr. otaxowanych, termin na dzień 24. Marca 1825. na posiedzeniu Sądu swego i zapozywamy na takowy wszelkich ochotę do kupna maiących.

Kempno dnia 29. Grudnia 1824.

Król Pruski Sąd Pokoju.

Bekanntmachung.

Der hieselbst wohnende Raphael Schlesinger und die Tochter des Kaufmanns Samuel Seelig, Marianna, haben in ihrer zu schliessenden Ehe mittelst des am 2ten Dezember v. J. vor dem hiesigen Friedensgerichte errichteten Ehevertrages die Guter-Gemeinschaft ausgeschlossen, wovon das Publicum in Kenntniß gesetzt wird.

Inowraclaw den 7. Februar 1825.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

Tu zamieszkali Rafal Schlesinger i córka kupca Samuela Seelig, w zawrzyć się maiącym małżeństwie, stósownie do przedślubnéy ugody w tuteyszym Królewskim Sądzie Pokoiu, pod dniem 2. Grudnia r. z. zawartéy, wspólność maiątku w małżeństwie swoim wyłączyli. Co się niniéyszym do publicznéy podaie wiadomości.

Inowrocław d. 7. Lutego 1825.

Król. Pruski Sąd Pokoju.

Bekanntmachung.

Der von Gnesen hieher verzogene jüdische Kaufmann Simon Senator und dessen künftige Ehefrau Carolina geborne Hirsch, haben mittelst des am 28. Dezember v. J. vor dem unterzeichneten Friedensgericht errichteten Ehevertrages in ihrer einzugehenden Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen, wovon das Publicum in Kenntniß gesetzt wird.

Inowraclaw den 7. Februar 1825.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

Z miasta Gniezna tu dotąd przesiedlony Starozakonny kupiec Szymon Senator i przyszła iego żona Karolina z Hirszow skutkiem przedślubnego kontraktu pod dniem 28. Grudnia r. z. przed podpisanym Sądem Pokoiu zawartego, w przyszłym małżeństwie swoim wspólność maiątku wyłączyli, o czém się do publicznéy podaie wiadomości.

Inowrocław d. 7. Lutego 1825.

Królew. Pruski Sąd Pokoju.

Subhastations-Patent.

Schulden halber soll der den Meyerschen Eheleuten gehörige, in Obrzycko unter Nro. 132 auf der Juden-Gasse belegene, auf 150 Rthlr. gerichtlich geschätzte Bauplatz nebst der darauf fallenden 625 Rthlr. Feuer-Societäts-Hülfe im Wege der Subhastation verkauft werden. Hierzu haben wir einen peremtorischen Termin auf den 13. Mai d. J. Vormittags um 9 Uhr hierselbst angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Samter den 21. Februar 1825.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Patent subhastacyiny.

Plac budynkowy do małżonków Meyer należący, w Obrzycku pod Nrem 123 na ulicy żydowskiey położony, na 150 tal. sądownie otaxowany, wraz z 625 tal. zapomożki ogniowey, ma bydź dla długów w drodze subhastacyi sprzedany.

Do tego wyznaczyliśmy termin zawity na dzień 13. Maia r. b. o godzinie 9tey zrana tu w mieyscu na któren chęć kupna maiących wzywa się.

Szamotuły d. 21. Lutego 1825.

Królewsko Pruski Sąd Pokoiu.

Subhastations-Patent.

Im Auftrage des Königl. Landgerichts zu Fraustadt, haben wir zum Verkauf im Wege der nothwendigen Subhastation der dem Müller Gottlieb Pätzold zugehörigen, in Wielichowo belegenen Wirthschaft, bestehend aus einem Wohnhause, einer alten Brennerei, drei Stallungen, einem Garten, einer Windmühle und einem Stück Ackerland, 100 □Ruthen enthaltend, welche gerichtlich auf 756 Rthlr. abgeschätzt worden, einen Termin auf den 5. Mai c. Morgens um 8 Uhr in loco zu Wielichowo anberaumt

Wir laden zu diesem Termine Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken hiermit vor, daß der Meistbietende nach erfolgter Genehmi-

Patent Subhastacyiny.

W poleceniu Król. Sądu Ziemiańskiego w Wschowie, wyznaczyliśmy do sprzedaży w drodze konieczney subhastacyi młynarzowi Gottliebowi Petzold należącego, w Wielichowie położonego gospodarstwa składaiącego się, z iednego mieszkalnego domu, iedney starey gorzalni, trzech staien, iednego ogroda, iednego wiatraka i iednego kawała roli 100 □prętów obeymuiącego, które sądownie na 756 Tal. oszacowane, termin na dzień 5. Maia r. b. w Wielichowie, zrana o godzinie 8.

Na termin ten wzywamy ochotę kupić maiących, posiadać i zapłacić zdolnych, z tem nadmienieniem, iż naywięcey daiący za potwierdzeniem

gung des gedachten Königl. Landgerichts den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Kosten den 24. Februar 1825.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

rzeczonego Król. Sądu Ziemiańskiego przybicia spodziewać się może.

Kościan d. 24. Lutego 1825.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Da das für das Erbpachts-Vorwerk Drzewianowo im Amte Mroczen, im peremtorischen Licitations-Termine den 10. November v. J. abgegebene Meistgebot von 800 Rthlr. nicht annehmbar befunden worden ist, so wird auf den Antrag des Extrahenten, ein neuer peremtorischer Bietungs-Termin auf den 1. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichts-Locale angesetzt, und Kauflustige hierzu eingeladen.

Lobsens den 24. Januar 1825.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Obwieszczenie.

Gdy Plus licitum za folwark wieczysto dzierzawny w Drzewianowie w terminie 10. Listopada r. z. w summie 800 tal. podane nie iest przyiętym, więc wyznaczonym iest nowy peremtoryczny termin licytacyi na dzień 1. Czerwca r. b. o godzinie 9. przed południem w posiedzeniu mieyscowym sądownictwa, na który termin maiący do kupna ochotę ninieyszym zapraszaią się.

Łobżenica d. 24. Stycznia 1825.

Królew. Pruski Sąd Pokoiu.

Steckbrief.

Der Schäferknecht Mathias Wietrzykowski, welcher aus Szydlowo gebürtig war, und in Popielewo diente, ist wegen Verdacht der Theilnahme an Diebstahl schon im Jahre 1823 aus Popielewo mit Hinterlassung von 27 Stück Schaafen entwichen. Derselbe ist schlanker Statur, 5 Fuß 6 Zoll groß, hatte schwarzbraune ziemlich lange Kopfhaare, hellblaue Augen, eine aufgeworfene stumpfe Nase, spitzes Kinn, blasse Gesichtsfarbe, und ein mageres schmales Gesicht, die Augen lagen ihm tief im Kopfe, und der Bart war ungeschoren; derselbe war bei seiner Entweichung etwa 23 Jahr alt. Bekleidet war er bei seiner Ent-

List gończy.

Owczarek Maciey Wietrzykowski który z Szydłowa był rodem a w Popielewie służył, z przyczyny porozumienia należenia do kradzieży ieszcze w roku 1823 z Popielewa zostawiwszy 27 sztuk owiec zbiegł. Tenże iest wysmukłey postaci, 5 stóp 6 cali wysoki, ciemno bronet, miernie długich włosów na głowie, iasno niebieskich oczów, zadartego tempo nasa, kończatéy brody, bladey cery i chudey wysmukłey twarzy, oczy ma głęboko w głowie a brodę miał niegoloną; przy ucieczce miał koło 23 lat. W czasie

weichung mit einem dunkelblauen polnischen Tuchrocke, hellblauen Nanquin-Hosen, einer katunen Weste, gewöhnlichen Bauerstiefeln, einen runden Hut.

Er spricht blos polnisch, im Munde fehlen ihm die zwei obern Vorderzähne, und an der rechten Hand der Zeigefinger.

An der Habhaftwerdung des Entflohenen, der sich wahrscheinlich nach Polen in die Gegend von Wielczyn gewendet hat, ist uns jetzt gelegen, und wir fordern alle Gerichts-Obrigkeiten und Polizeibehörden auf, den Mathias Wietrzykowski vigiliren, ihn im Betretungsfall zu arretiren, geschlossen an uns gegen Erstattung der Kosten abliefern zu lassen.

Trzemeszno den 25. Februar 1825.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

ucieczki był ubranym w ciemno niebieską polską sukienną suknią, iasno niebieskie nankinowe spodnie, kartonową westkę, zwyczayne chłopskie buty i okrągły kapelusz.

Mowi tylko po polsku, w gębie brakuie mu dwóch górnych z przodku zębów i u prawéy ręki skazuiącego palca.

Na schwytaniu zbiegłego, który zapewne do Polski w okolice Wilczyna udał się, wiele nam zależy, i wzywamy wszelkie sądowe i policyine władze, aby na Macieja Wietrzykowskiego czuwały, a w razie spostrzeżenia aresztowały i okutego nam za zwrotém kosztów dostawić kazały.

Trzemeszno dn. 25. Lutego 1825.

Król. Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Zur anderweiten dreijährigen Verpachtung eines auf dem sogenannten Stadt-Anger belegenen, bisher von dem Fleischermeister Fliege in Pacht gehabten Flecken Landes, ist auf den 3. März c. Vormittags um 10 Uhr ein Licitations-Termin in dem Sekretariate der unterzeichneten Behörde anberaumt, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Posen den 22. Februar 1825.

Königliches Polizei- und Stadt-Directorium.

Obwieszczenie.

W trzyletnią dziarzawę wypuszczony ma bydź grunt dotąd przez rzeźnika Fliege dzierzawiony, położony na tak zwanym błoniu mieyskim około strzelnicy. Termin licytacyi wyznaczony został na dzień 3. Marca w Sekretaryacie Władzy podpisaney, na który maiący chęć podięcia dzierzawy stawić się zechcą.

Poznań d. 22. Lutego 1825.

Królewskie Dyrektoryum Policyi i Miasta.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des hiesigen Königlichen Landgerichts wird der Unterzeichnete mehrere abgepfändete Mobilien, auf den 11. März d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Stadt Zirke an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Meseritz den 22. Februar 1825.

Der Landgerichts-Auscultator
Claassen.

Obwieszczenie.

W skutek zalecenia Sądu Ziemiańskiego tuteyszego zostaną przez podpisanego rożne zabrane meble, w terminie dnia 11. Marca 1825. przed południem o godzinie 9tey w mieście Sierakowie naywięcey daiącemu zaraz za gotową zapłatę sprzedane, do czego się kupcy ochotę maiący ninieyszem wzywaią.

Międzyrzecz d. 22. Lutego 1825.

Auskultator Sądu Ziem.
Claassen.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des hiesigen Königlichen Landgerichts, wird der Unterzeichnete 300 Stück abgepfändete Schaafe auf den 16. März d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Stadt Schwerin a. d. W., an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Meseritz den 22. Februar 1825.

Obwieszczenie.

W skutek zlecenia Sądu Ziemiańskiego tuteyszego, zostaną przez niżey podpisanego 300 sztuk zabranych owiec, w terminie dnia 16. Marca 1825. przed południem o godzinie 9. w mieście Skwierzynie n. W. naywięcey daiącemu za gotową zapłatę sprzedane, do czego kupcy ochotę maiący ninieyszem wzywaią się.

Międzyrzecz d. 22. Lutego 1825.

Der Landgerichts-Registratur-Applikant
v. Hartung.